



Da kommt auch der Elferrat in Schwung: Die brasilianische Tanzgruppe „Samba Show Phönix“, brachte mit interessanten Tanzeinlagen und noch interessanteren Outfits, die über 400 jecken Männer im restlos gefüllten Schützenhaus, zur Begeisterung.

FOTOS: TORSTEN WEGENER

Närrische Driburger Herren

Herrensitzung der Rot Weiße Garde überzeugte alle Besucher

VON TORSTEN WEGENER

■ **Bad Driburg.** Eine nette, gut aussehende Bedienung bringt in regelmäßigen Abständen ein frisch gezapftes Bier, und auf der Bühne tanzen leicht bekleidete Südamerikanerinnen. Männerherz, was willst du mehr?

Zur traditionellen Herrensitzung des Bad Driburger Karnevalsvereins Rot Weiße Garde, strömten wieder über 400 männliche Narren in das Schützenhaus, die ihr Kommen nicht bereut haben werden. Nach dem Einmarsch der Rot Weißen Garde folgt eine fünfstündiges Programm, dass wohl keine Wünsche offen ließ.

Die Pillhörer, ein aus Neuss stammendes Duo, strapazierte zum Auftakt die Lachmuskeln aufs äußerste. Zum Thema Beziehungen hatten die beiden Jecken, die schon seit 1986 auf der Bühne stehen, ein Menge zu erzählen und feuerten eine Lachsalve nach der anderen ab. Auch das Alhäuser Männerballett „die zwölf Tornados“, ernteten Rie-

sen-Beifallsstürme nach ihrer Performance zum Thema Lissy und Kaiser Franz-Josef.

Beim Auftritt der brasilianischen Damen von der Samba Show Phönix kochte die Stimmung zum ersten Mal im Saal über. Doch auch die Tanz- und Prinzengarde aus Driburg stand dem Auftritt in nichts nach.

Zwischen den Auftritten kamen die Karnevalisten ebenfalls nicht zur Ruhe, den Nummerngirl Annabell ging in atemberaubenden Outfits zwischen den Reihen her und kündigte den nächsten Auftritt an.

Einen weiteren Höhepunkt lieferte der Kölner Tanzcorps „De Höppemötzer“ ab. Mit fantastischen Hebefiguren und atemberaubenden Würfen ernteten die Rheinländer Standing Ovations.

Nach einer Gesangsdarbietung von Susanne Kent, die mit Stimmungsliedern noch einmal den Saal zum Toben brachte, folgte unter den Augen des Elferrates mit Prinz Christian II, ein stimmungsvolles Finale, mit dem Hinweis, dass die nächste Herrensitzung 2011 stattfindet.

Aus den Gründertagen

■ Zwar erinnert sich die Bad Driburger Karnevals-Gesellschaft „Rot Weiße Garde“ an etliche närrische Fünkchen, die es bereits im Jahr 1656 gegeben haben soll, das richtige karnevalistische Treiben in der Bäderstadt entstand aber erst nach dem Krieg.

Es war 1946, als einige Bürger beschlossen, einen Karne-

valsverein ins Leben zu rufen. Da wird der Name Fritz Pötschke genannt, den es in den letzten Kriegstagen als echten Rheinländer nach Bad Driburg verschlagen hatte. Er war wohl der Motor für das närrische Treiben in der Bäderstadt. Und da er Kriegsversehrter war, gründete er die „Rot Weißen Funken im VdK“. (tor)



Und noch einmal: Vorsorglich hatte die Rot Weiße Garde einen zweiten Auftritt der Samba-Damen eingeplant, der erneut einheizte.



Konkurrenz: Auch das Alhäuser Männerballett hatte seine Reize. Da störten auch die unrasierten Beine nicht.